

Variante 1: Für Fahrzeuge unzugängliche Halle

Die Fahrzeuge sind ausserhalb der Halle auf markierten Feldern zu parkieren und das Sammelgut von Hand oder mit einem kleinen Rollwagen zu den entsprechenden Sammelgebinden zu bringen. Rollwagen haben den Vorteil, dass die einzelnen Abfälle bequem von Sammelgebinde zu Sammelgebinde transportiert werden können und das Sammelstellenpersonal eine bessere Übersicht hat.

Vor- und Nachteile: umladen aufwändig

Variante 2: Für Fahrzeuge zugängliche Halle

Es ist auch möglich, dass die Fahrzeuge ins überdachte Areal fahren und dort in einem markierten Feld einparken. Wichtig ist, dass die entsprechenden Parkfelder großzügig angelegt sind, damit für den Auslad auch die Seitentüren so geöffnet werden können, dass keine Parkschäden an benachbarten Autos entstehen. Empfehlenswert ist ein Abstand von 1m auf beiden Seiten des Autos. Die Entsorgung kann ebenfalls per Handrollwagen geschehen (auf jeden Fall muss wegen Unfallgefahr vermieden werden, dass mit dem eigenen Fahrzeug von Sammelgebinde zu Sammelgebinde gefahren wird).

Ein separates Feld ist für Velos und Mofas vorzusehen, wo nötig sind Gehwege und Vorschriften zur Höchstgeschwindigkeit (z.B. max. 5km/h oder Schritttempo) anzubringen. Alle Maßnahmen, die helfen, Unfälle zu vermeiden.

Ein einfacher Plan der Sammelstelle kann einerseits den BenutzerInnen zeigen, wie sie sich verhalten sollen bzw. wie der Verkehr geführt wird, andererseits kann er auch helfen, schon in der Planungsphase mögliche Konflikte oder Unfallrisiken vorzusehen.